



Trainer Florian Opitz vermittelt die Grundlagen

Von 0 auf 380 in zehn Monaten

Der Sportschütze Marco Messingfeld schreibt ein Onlinetagebuch www.schiessblog.de und erklärt, wie er zum Schießsport gekommen ist.

Vor gut einem Jahr hat sich ein Sportschütze für den Schießsport begeistert. Durch ein Dorfpokalschießen (für Nichtschützen) im Oktober 2006 im heimischen Altenhof ist Marco Messingfeld zum Schießsport gekommen. Nach den ersten Versuchen im Verein musste die eigene Ausrüstung her. Aus dem Bauch heraus entstand zeitgleich der Schießblog. Vom ersten Tag des Dorfpokalschießens über viele weitere Trainingsstunden ist im Schießblog jede Änderung und Neuerung notiert. Einfache Erklärungsversuche aus Sicht eines Laien, der vorher noch nichts mit dem Schießsport zu tun hatte, treffen meistens genau ins Schwarze. Beflügelt von seinem schnellen Lernerfolg sind die Sportschützen Olpe auf den Schießblog und schlussendlich auf Marco Messingfeld auf-

merksam geworden. Florian Opitz hat sich dem Training angenommen, Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet und massive Hilfestellung beim Einstieg gegeben. Hilfsmittel wie Fotos, Spiegel und Lehrbücher unterstützen den Lernprozess und machten es leichter, die Grundlagen zu vermitteln. So knackte Marco bereits im April sein 360er Ziel, das er sich insgeheim erst für den Sommer ausgemalt hatte. Fast täglich verbrachte er mit seinem Trainer jede freie Stunde auf dem Schießstand. Bei Turnierstarts sollte nun schon Wettkampfpraxis geübt werden. Anfangs eher schlecht, später mit durchschlagendem Erfolg und ersten Pokalerfolgen, als die 370er Marke durchbrochen wurde. Der Wettkampf in Soest mit 381 Ringen sollte bis dahin der größte Erfolg gewesen sein. Dort

hat er im direkten Vergleich gegen seinen Trainer gewonnen. Im Training blieb es dann weiterhin bei Ende 370, Anfang 380. Diese magische Marke war durch das gezielte Training und die hilfreichen Übungen von Florian Opitz möglich. Marco Messingfeld ist damit ein Paradebeispiel, wie schnell man von Null auf 380 kommen kann. Im bisherigen Jahr steht im Schießblog haarklein jede Leistungsentwicklung notiert. Es soll aber weiter gehen. Drei große Ziele hat Marco Messingfeld in seinem Schießblog genannt. Ein großer Wunsch ist die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in München. »Ich will einmal dabei sein, aber dafür muss ich noch gut trainieren«, hält der Sportschütze fest. Weitere sportliche Ziele sind ein Regionalliga- oder Bundesligaeinsatz. »Diese beiden Ziele sind leider nur durch qualifiziertes, professionelles Training erreichbar. Leider gibt es bei uns keine Trainingsmög-

lichkeiten, wo ich auf diese Ziele hinarbeiten kann. Für Späteinsteiger sind nun mal keine Förderungsmöglichkeiten vorgesehen und das, obwohl Motivation und Trainingsbereitschaft da sind.« Die Entwicklung des angehenden Sportschützen ist sicherlich ein Musterbeispiel, zeigt aber auch, dass der Schießsport durch aktive Vereinsarbeit Früchte trägt und auch Schützenneulinge begeistern kann. Denn Marco Messingfeld ist nicht nur Sportschütze, er beeindruckt auch langjährige Mitglieder mit seinem Engagement im Kreis und Verein. Sein Schießblog ist mittlerweile in vielen Regionen bekannt. Zu den Beiträgen können Trainer und Sportschützen per Kommentarfunktion Tipps und Verbesserungsvorschläge abgeben. Frisch eingestiegene Schießsportbegeisterte finden unter schiessblog.de bestimmt den einen oder anderen Anreiz zum Nachmachen. SW

Vereinsmeisternadeln 2008

– die Auszeichnung für Ihre Meister

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir unseren Vereinen auch in diesem Jahr wieder unsere attraktive und trotzdem preiswerte Meisterschaftsnadel an.

Der Bestellschluss wurde auf den 5. Februar 2008 festgelegt.

Verkauf nur an WSB-Mitglieder

Alle Ausführungen nur unglaublich günstige **2,60 €**



Bestellschein

Wir bestellen verbindlich zur Lieferung auf Rechnung:



Nadeln **VEREINSMEISTER 2008**

- _____ Stück vergoldet à 2,60 €
- _____ Stück versilbert à 2,60 €
- _____ Stück bronze à 2,60 €

Inkl. MwSt. Die Zusendung erfolgt auf Rechnung (Versandkostenpauschale 2,60 €.)

Anschrift:

Vereins-Nr.:

Datum, Stempel und Unterschrift